Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir erhalten folgenden

Stosseufzer einer Hausfrau:

Geehrte Redaktion!

Es ist schrecklich! Land auf und Land ab sind keine Dienstboten mehr zu bekommen. Was soll ich arme, geplagte Frau nun tun? Hören Sie nur, wie es mir ging.

Letzthin teilte mir eine Köchin per gedrucktem Zirkular mit, daß nur dasjenige Angebot auf ihre Dienste in gebührende Berücksichtigung gezogen werden könne, welches die Dienstbotenrechte voll und ganz berücksichtige und genügende Vorteile, wie sie die Neuzeit erfordere, biete. Ich tat mein möglichstes, die Küchengouvernante zu befriedigen und schrieb ihr:

„Hochzuverehrendes Fräulein!

1. Selbstverständlich bekämen Sie jeden Tag ihre Promenadezeit. Sonntag's wären Sie ganz frei, da besorge ich vollständig die Küche. — Ihre Schneiderin, Modistin und Coiffeuse hätten bei uns freien Tisch. — Schätze oder Verehrer würden geduldet. — Die Auswahl des Weines wäre Ihre Sache.

2. Das Schlafzimmer ist im Roccocostyl gehalten; die dazu gehörende, nur für Sie reservierte Badkabine trägt Empire Charakter. Elektrische Klingeln vorhanden. Man kommt gewöhnlich sofort. Nicht zu vergessen ist, daß Ihr Zimmer ein Doppelportal besitzt, so daß nicht gelauscht werden kann. Bei der Herrschaft hingegen sind nur einfache Türen mit genügend großen Schlüssellöchern, damit das Personal immer weiß was vorgeht.

3. Einladungen dürften Sie zweimal per Woche erlassen, einmal nach Belieben einen Theeabend für Damen und einmal einen Weinabend für Herren. Für den Theeabend würde ich mich verpflichten, auf meinem Flügel stets einiges zum besten zu geben. Ich spiele Chopin, Grieg, Rubinstein und Brahms, sofern dies genügt.

4. Mein Mann raucht nicht. Dann sind wir auch mit dem Essen, Verehrteste, gar nicht übermäßig genau. Hie und da eine versalzene Suppe oder ein oder mehrere Haare in derselben regen uns nicht auf. Auch ein verbrannter Braten, Schnecken oder Fliegen im Salat und etwa Schwabenkäfer im Pudding bringen uns nicht aus der Fassung. An das Geschirrzerbrechen sind wir reichlich gewöhnt.

5. Auf Ihre Lieblingsgerichte würde beim Speisezettel stets gebührend Rücksicht genommen."

Ferner sandte ich noch meine Photographie ein. Ich ließ extra eine neue mit dem gewinnensten Lächeln, dessen ich fähig war, machen. Dazu fügte ich noch die Photographien meiner herzigen Kinder und meines Mannes bei. Zu guter Letzt legte ich noch meine Schulzeugnisse und ein Leumundzeugnis unseres Stadtpräsidenten bei und gab Referenzen von sieben Pastoren, sechs Großräten und drei Nationalräten auf.

Es half alles nichts! Ich erhielt die Küchenfee nicht.

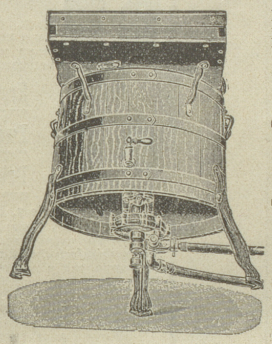
Ergebenst Frau Sorge.

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon
(Aargau)

Spezialitäten:

Feinste Tafel-Confitüren
Gelées, Sirupe etc.
Compotte in dünnem Zucker
aus Ananas, Erdbeeren, Aprikosen Pfirsichen,
Mirabellen, Reineclauden, Kirschen, Zwetschgen, Quitten, Heidelbeeren, Birnen Aepfel etc.
Gemüse-Conserven,
Erbsen, Bohnen, Tomatenpurée, Spargeln,
Schwarzwurzeln
Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern, Sauerkraut etc. 81
in nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Man verlange ausdrücklich
Seethaler Confitüren und Gemüse-Conserven.



Besitzer oder Käufer von Waschmaschinen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, Prospekt über den 30
Waschmaschinen-Motor „Neptun"
das Neueste und Beste auf diesem Gebiete zu verlangen.
E. Häny & Cie.,
Maschinen-Fabrik,
Meilen.

NEUE MODERNE
BUCH-& KUNST-DRUCKEREI
SPEZIAL-FABRIK DER HOTEL PAPETERIE BRANCHE
SCHLÄPFER HORGEN
ILLUSTRIERTE KATALOGE
Alle Druckarbeiten billigst. kürzeste Lieferzeit

AMER BRACCO
APÉRITIF SANS RIVAL

Creditreform Zürich
Sektionsbureau des 1888 gegründeten Schweiz. Verbandes mit 43 Filialbureaux
Informationen (Spezial-Auskünfte).
Gütlicher und gerichtlicher Incasso (Schweiz und Ausland)
Vertretung in Konkursen und Nachlass-Verträgen
Controll-Listen für Mitglieder.
Geschäftsführer: M. Fischer-Fscherich
Bahnhofstrasse 79.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustriert. Katalog nebst hübscher Sendung sorgfältig gewählt, à Fr. 3.50-5-10, Briefmarken (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen). Bücher in allen Sprachen.
R. GENNERT, 89 O Faubourg Saint-Martin, PARIS. 96

Allgemeine Gewerbekasse, Filiale in Zürich
Ecke alte und neue Beckenhofstrasse
Aktienkapital Fr, 1,000,000 — Reservefond Fr. 150,000.
Wir nehmen Gelder an gegen unsere
4¼ % Obligationen,
gegenseitig drei Jahre fest.
Andere solide Obligationen und Aktien werden unter coulanter Verrechnung an Zahlung genommen. 103
Für die per Post eingehenden Beträge senden wir die Titel versichert und spesenfrei zu.
Einzahlungen für unsere Rechnung nehmen auch die Herren **Kugler & Cie., Bankgeschäft, Poststrasse 2, Zürich I,** entgegen, und es können daselbst unsere Obligationen-Titel bezogen und die Zinscoupons spesenfrei eingelöst werden.
Kloten und Zürich, März 1906. **Die Direktion.**

Ernst Messmer
Kupferschmied
Neuhausen bei Schaffhausen
empfiehlt sich z. Anfertigung sämtlicher **Hotels-, Wirtschafts- u. Kücheneinrichtungen, Casserollen mit Sautoir-Deckel, Bralieren mit Deckel, Rotissoire, Bain-marie-Marmietten, Reparaturen u. Verzinnungen, Wäschereien für grössere u. kleinere Hotels,** alles unter Garantie und billigster Berechnung. 78

Detektiv- Recherchen über Personen und Familien des In- und Auslandes in Bezug auf Ruf, Charakter, Vermögen, Vorleben etc. besorgt prompt, gewissenhaft und billig das Informationsbureau 27b
A. Wimpf, Zürich I, Rennweg 38.
Telephon 6072.

15% leichteren Gang hat Ihr Rad mit Dunlop-Draht-Pneumatic.
Sieger aller grossen Rennen von 1905.
Verlangen Sie Prospect.